

Bundesgesundheitsministerium

# Aquarelle und Gouachen

Er habe zwar bereits Gesetze ausgearbeitet und Bundesämter aufgelöst, doch bisher noch nie eine Kunstausstellung eröffnet. Dennoch freute sich Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer

Hela Baudis, Leiterin des Kupferstichkabinetts, Staatliches Museum Schwerin, erläuterte die besondere Ästhetik von Brigitte Thierfelders Bildern. Die 1940 in Posen geborene Ärztin hatte sich



Brigitte Thierfelder, „Landschaft bei Güstrow“, 1994

Abbildung: BMG

(CSU), daß in „einem Haus, in dem Gesetze gemacht werden,“ jetzt zahlreiche Aquarelle und Gouachen der Schweriner Dermatologin und Venerologin Dr. med. Brigitte Thierfelder ausgestellt wurden.

## Zweierlei Kreativität

Schließlich seien die Räume des Bundesgesundheitsministeriums keineswegs für die Kunst verdorben oder gar ungeeignet. Auch Gesetze erforderten ein Höchstmaß an Kreativität. Allerdings hätte die Ästhetik eines Bildes der Ästhetik eines Gesetzes immer noch etwas voraus, „sonst würden wir uns Gesetze an die Wand hängen“, räumte Seehofer ein.

erst im 41. Lebensjahr für die Kunst entschieden. Sie begann mit Aquarellen, deren „handwerklich perfekte, sensible Pinselführung“ von Baudis hervorgehoben wurde. Später bevorzugte Thierfelder den Umgang mit Gouache-Farben, die für sie eine befreiende Wirkung haben und die Möglichkeit des „schnellen Malens“ bilden. Zu sehen sind in Bonn vor allem Thierfelders Landschaftsbilder. Schließlich gibt es in ihrer Heimat Mecklenburg „keinen Mangel an Motiven“, so Baudin.

► Die Ausstellung im Bundesgesundheitsministerium für Gesundheit (Am Propsthof 78a, 53121 Bonn) ist bis zum 2. September montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Kli

**Impressum**

Herausgeber: Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern) und Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Offizielle Veröffentlichungen der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung als Herausgeber des DEUTSCHEN ÄRZTEBLATTES – Ärztliche Mitteilungen sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit DÄ gezeichneten Berichte und Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Schriftleitung. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfassernamen gezeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Chefredakteur: Norbert Jachertz, Köln  
Verantwortlich für die Schriftleitung (für den Gesamtinhalt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen)

Leiter der Medizinisch-Wissenschaftlichen Redaktion:  
Prof. Dr. med. Elmar Doppelfeld  
Stellvertreter: Prof. Dr. med. Dr. phil. Helmut Remschmidt

Chef vom Dienst: Günter Burkart

Gesundheits- und sozialpolitische Redaktion: Dr. rer. pol. Harald Clade; Sabine Dauth; Gisela Klinkhammer; Josef Maus; Dr. med. Vera Zylka-Menhorn

Medizinisch-Wissenschaftliche Redaktion (Zur Fortbildung – Aktuelle Medizin): Prof. Dr. med. Günter Burg, Zürich; Prof. Dr. med. Robert Fischer, Köln; Prof. Dr. med. Wolfgang Forth, München; Prof. Dr. med. Heiner Greten, Hamburg; Prof. Dr. rer. nat. Adolf Habermehl, Marburg; Prof. Dr. med. Gerhard Heimann, Aachen; Prof. Dr. med. Dieter Kurt Hossfeld, Hamburg; Prof. Dr. med. Jürgen Krämer, Bochum; Prof. Dr. med. Günter K. Kriegelstein, Köln; Prof. Dr. med. Waltraut Kruse, Aachen; Prof. Dr. med. Herbert Löllgen, Remscheid; Prof. Dr. med. Berndt Lüderitz, Bonn; Prof. Dr. med. Jean-Pierre Malin, Bochum; Prof. Dr. med. Jörg Michaelis, Mainz; Dr. med. Walter Oberländer, Köln; Prof. Dr. med. Georg Peters, Münster; Prof. Dr. med. Peter E. Peters, Münster; Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Heinz Pichlmaier, Köln; Prof. Dr. med. Kurt Piscal, Bremen; Prof. Dr. med. Wolfgang Rösch, Frankfurt; Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jürgen Sökeland, Dortmund; Prof. Dr. med. Lothar Thomas, Frankfurt; Prof. Dr. med. Rainer Tölle, Münster; Prof. Dr. med. Hans-Joachim Wagner, Homburg/Saar; Prof. Dr. med. Karl-Heinrich Wulf, Würzburg; Prof. Dr. med. Hans-Peter Zenner, Tübingen  
Redakteurinnen: Catrin Ettrich, Helga Schell

Juristische Redaktion: Dr. jur. Jürgen W. Bösche; Dr. jur. Rainer Hess

Grafische Gestaltung: Katrin Jäger. Technische Redaktion: Klaus Fröhlich, Herbert Moll, Ursula Petersen; medizinischer Teil: Angela Stack. Bibliothek und Archiv: Jutta Dittmar, Margret Wirtz. Rezensionen: Ingeborg Ulbricht

Anschrift der Redaktion: Ottostraße 12, 50859 Köln; Postfach 40 02 43, 50832 Köln; Telefon (0 22 34) 70 11-1 20; Fax (0 22 34) 7 01 11 42

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Mikroskopie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Rücksendung nichtverlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt. Bei Einsendungen an die Schriftleitung wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden.

Geschäftsführung der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH:  
Hermann Dinse, Dieter Weber  
Verlagsleitung: Rüdiger Sprunkel  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Vera Zumbusch

Verlag, Anzeigendisposition und Vertrieb: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln; Postfach 40 02 65, 50832 Köln; Telefon-Sa.-Nr.: (0 22 34) 70 11-0, Telefax: (0 22 34) 70 11-4 60. Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Köln, Kto. 010 1107410 BLZ 370 606 15; Postgirokonto, Köln 192 50-506 BLZ 370 100 50. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 36, gültig ab 1. Januar 1994.

Die Zeitschrift erscheint wöchentlich (Doppelausgaben im Januar, Juni, Juli, August und Dezember). Jahresbezugspreis Inland DM 538,20; ermäßigter Preis für Studenten DM 134,50; Einzelheftpreis DM 11,70; Jahresbezugspreis Ausland DM 642,20. Preise inkl. Porto. Luftpostgebühren auf Anfrage. Bestellungen werden vom Verlag und vom Buch- und Zeitschriftenhandel entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres. Für die Mitglieder einer Ärztekammer ist der Bezugspreis durch den Kammerbeitrag abgegolten.

Gesamtherstellung: L. N. Schaffrath, Geldern

Die Zeitschrift DEUTSCHES ÄRZTEBLATT – Ärztliche Mitteilungen ist der IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V.) angeschlossen.



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft  
Leseranalyse medizinischer Zeitschriften e.V.



ISSN 0012-1207